

# Gleichstellung öffnet Türen

Newsletter Gleichstellung BL 1/2015 vom 3. März 2015

[Newsletter weiterempfehlen](#)  
[Newsletter abmelden](#)

> Falls Sie diese E-Mail nicht korrekt lesen können, klicken Sie bitte [hier](#).

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen unseren aktuellen Newsletter zukommen zu lassen. Das Team von Gleichstellung BL wünscht Ihnen eine inspirierende Lektüre.

ERGEBNISSE DER ERNEUERUNGSWAHLEN BASELSTADT

## Baselbieter Politikerinnen in Spitzenposition

In keinem anderen Kantonsparlament ist zurzeit der Frauenanteil so hoch wie im Baselbieter Landrat. Mit 34 der 90 Sitze liegt der **Frauenanteil im Landrat** bei 37,8 Prozent. Mit diesem Ergebnis konnte der Kanton seine nationale Spitzenposition um 2,3 Prozent ausbauen. Im fünfköpfigen Regierungsrat sind mit Monica Gschwind und Sabine Pegoraro (beide FDP) neu wieder zwei Frauen vertreten. Von den acht Parteipräsidien werden vier von Männern geführt. Warum sind die Frauen im Baselbiet besser vertreten als in den anderen Kantonen? Dieser Frage geht die Radiosendung **Regional-Diagonal** nach.

© Foto by OnlineReports.ch



LOHNGLEICHHEIT

## Fairpay!

Frauen müssen in der Schweiz bis zum 9. März arbeiten, um für gleichwertige Arbeit denselben Lohn zu erhalten, den Männer schon am 31. Dezember des Vorjahres im Portemonnaie haben. Anlässlich des **Equal Pay Day** am 9. März lädt **BPW Club Basel** zum Referat «Starke Frauen? Starke Frauen!» und gemeinsamen Lunch ein. Mit der **Nationalen Kundgebung zur Lohngleichheit** am 7. März in Bern fordern zahlreiche Organisationen die rasche und konsequente Kontrolle der Lohngleichheit. Die Landesregierung hat staatliche Massnahmen angekündigt: Wie sehen diese Massnahmen aus? Und wie kann die Lohngleichheit endlich durchgesetzt werden? Die Tagung «**Wirksame Lohnkontrollen – jetzt!**» des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes gibt Antworten auf diese Fragen. Freitag, 12. Juni 2015, Hotel Bern in Bern

TRANSPARENZ

## Unter der Lupe

Der «**Lohngleichheitsdialog**» wurde Ende Februar 2014 nach fünf Jahren beendet. Mit dem neuen Projekt «**Engagement Lohngleichheit**» treiben Sozialpartner und der Bund die Durchsetzung der Lohngleichheit voran. Der **Bericht** vom EBG zeigt auf, dass die Lohndifferenzen zum Nachteil der

### Highlight

**Ausschreibung**  
**Chancengleichheitspreis 2015** –  
reichen Sie Ihre Bewerbung ein!



### Best Practices

Für Kanton und Gemeinden:  
**Aktionsplan zur Gleichstellung 2015-2018** der Stadt Bern

### Fachbibliothek

I. Grohmann, Ch. Hausammann, O. Vinogradova  
Institutionelle Verankerung von  
LGBTI-Themen in der Schweiz



Ausleihe: FfG 3.9.1/A6

### Website Aktuell

Weitere regionale Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

### Kontakt

Gleichstellung  
für Frauen und Männer  
Kreuzbodenweg 1a  
4410 Liestal

Tel. 061 552 82 82  
Fax 061 552 82 89

[gleichstellung@bl.ch](mailto:gleichstellung@bl.ch)  
[www.gleichstellung.bl.ch](http://www.gleichstellung.bl.ch)

Frauen bei den kantonalen Verwaltungen grösser sind als in der Bundesverwaltung oder auf Gemeindeebene. Der neue **Logib-Clip** unterstützt Unternehmen mit über 50 Mitarbeitenden selbst zu überprüfen, ob sie die in der Bundesverfassung verankerte Lohngleichheit einhalten.

---

UNERHÖRTE KLÄNGE

## 8. März 2015

Zum Internationalen Tag der Frau gibt das Projekt **«frauenkomponiert»** bisher unbekanntes Komponistinnen eine Stimme und veranstaltet ein **Orchesterkonzert**. Es werden ausschliesslich Kompositionen des 19. und 20. Jahrhunderts von Frauen aufgeführt und damit ein Beitrag zur Gleichstellung in der Kulturbranche geleistet. Wer kennt Fanny Hensel oder Ethel Smyth? Die Pianistin Fanny Hensel hat über 450 Stücke komponiert. Ethel Smyth's wohl bekanntestes Werk ist «The March of Women», das zu einer Hymne der englischen Frauenbewegung wurde. Sonntag, 8. März 2015, Basler Stadt-Casino

---

GENDERSENSIBLE BILDUNG UND BERUFSINTEGRATION

## maedchen@facebook.com und buben@games.net

Eine geschlechtergerechte Ausbildung und ein geschlechtersensibler Unterricht tragen dazu bei, dass stereotype Erwartungen an Frauen und Männer reflektiert und Jugendliche bei der freien Entfaltung ihrer Potenziale unterstützt werden. Das Netzwerk Schulische Bubenarbeit bietet viele neue **Weiterbildungen** wie «maedchen@facebook.com und buben@games.net» oder «Einheimische und zugewanderte Männlichkeiten» an.

---

ALLE GESCHLECHTER WILLKOMMEN

## Küssen erlaubt?

Die Werbekampagne für den Jugendtreff **anyway** ist am 2. Februar bei den beiden Basler ÖV-Unternehmen gestartet. Die Basler Jugendgruppe für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans\*, Intersexuelle, Asexuelle und Pansexuelle hat die **Plakatkampagne** mit einem Teil ihres Preisgeldes des **Chancengleichheitspreises beider Basel 2014** finanziert. Nach anfänglicher Ablehnung der Bilder, welche küssende homosexuelle Paare zeigen, hängen die Plakate nun bis am 8. März in den Bussen und Trams von BLT und BVB. Die Partnerorganisation von anyway, **Transgender Networks Switzerland**, feiert am 28. März 2015 ihr **fünfundzwanzigjähriges Jubiläum**.



Der Newsletter erscheint ca. viermal jährlich.  
Sie sind mit folgender E-Mail-Adresse als NewsletterabonnentIn registriert:  
###USER\_email###

---